



Erfolgreiche Nachrüstung

ParkMaster Pro von Multiplex



MANFRED-DIETER KOTTING

Mit wesentlichen strukturellen Verbesserungen kommt der neue ParkMaster Pro von Multiplex daher. Das wirkt sich erheblich auf die Stabilität in der Luft und bei Landungen auf Rasenflächen aus. Wir haben uns das Modell, vergleichend mit seinem Vorgänger, angeschaut.

Pro-Veränderungen

Die Elapor-Teile unterscheiden sich nur marginal, obwohl neue Formen für den ParkMaster Pro gebaut wurden. Die ehemals runden Glasstäbe und der Fahrwerksdraht wurden konsequent gegen Kohlefaser-Flachbänder ausgetauscht. Diese bieten eine deutlich vergrößerte Klebefläche in Rumpf und Flügel, sie verhindern so effektiver ein Verwinden des Modells bei brutalen Flugfiguren. Beim alten Parkmaster sprangen da schon mal die Glasstäbe aus

ihren Elapor-Betten. Wesentlich verbessert wurde auch die Motoraufhängung. Es gibt jetzt ein U-förmiges Aufnahmeteil für den altbekannten Kunststoffspant. Optional und kostenpflichtig kann man diesen gegen einen aus Kohlefaser gefrästen Tuning-Spant mit Kühlluftdurchlässen und eingearbeiteten Metall-Gewindebuchsen für die Feinjustierung von Seitenzug und Sturz austauschen. Das Fahrwerk ist samt der Aufnahme im Rumpf eine komplette Neukonstruktion. Den neuen ParkMaster gibt es als Kit (knapp 120,- €)

und als Kit Plus (knapp 230,- €), wobei im letzteren Set sowohl der Antriebssatz (Motor, Regler, Propeller) als auch vier MPX-Servos beiliegen, man also nur noch einen Empfänger (RX-5 light oder RX-7-DR empfohlen) und einen Flugakku (LiPo 3S, 950 mAh) zusätzlich benötigt. Auch Sekundenkleber sollte bereitgehalten werden, um die Montage fachgerecht durchzuführen.

Für den Vortrieb im Kit Plus sorgt ein Himax 2816-1220 mit einem Multicont BL-30 S-BEC, wie er für den alten ParkMaster als Tuning-Antrieb empfohlen wird. Vier Analogservos des bewährten Typs Nano Pro mit robustem Karbonite-Getriebe sind ebenso im Set enthalten. In meinem „alten“ ParkMaster, unserem Vergleichsmodell, sind vier digitale HS-A5076HB verbaut. Diese werden für den ParkMaster Pro auf dem Karton als Tuning-Option genannt.

Wer jetzt nicht mehr abwarten will, der kann sich den ParkMaster Pro kostenlos per Update auf seinen Multiplex-Simulator holen und schon mal die ersten Flüge absolvieren.

Es geht nicht ohne Arbeit

Den korrekten Aufbau zeigt, wie bei Multiplex üblich, eine umfangreiche und bebilderte Bauanleitung. Alle Einstelldaten für einen erfolgreichen Erstflug sind in der Anleitung angegeben. Was dann bleibt, sind individuelle Anpassungen der Ruderwege, der Schwerpunktlage und von Motorzug und -sturz. Eine vollständige Ersatzteilliste ergänzt die Anleitung. Zwei Dekorbögen sichern ein einheitliches Layout, abgesehen von der in Eigenregie farblich anzulegenden Kabinenhaube.

Wer sich beim Bau an die Reihenfolge aus der Anleitung hält, ist rasch und „unfallfrei“ durch. Abgesehen von einem normalen und einem etwas dünnflüssigerem sind keine Sekundenkleber nötig. Das Einkleben der Kohlefaser-Flachstäbe ist mit normalem Sekundenkleber rasch zu erledigen. Vergessene Stellen können gut mit dünnflüssigem Sekundenkleber nachgebessert werden. Die beigefügten Kunststoffscharniere werden ebenfalls mit dünnflüssigem Kleber fixiert. Zum Zusammenfügen der Elapor-Teile und zum Einkleben der Ruderanlenkungen sowie des Fahrwerks und der Motoraufnahme ist eher normaler Elapor-Kleber angesagt.

Wer große Ruderausschläge und knackige Flugfiguren mag, der sollte die Anlenkungspositionen aus der Anleitung übernehmen. Wer eine sanftere Flugweise bevorzugt, der sollte jeweils die äußersten Löcher aller Anlenkungen zum Einhängen der Stahldrähte verwenden. Der optimale Schwerpunkt stellt sich bei Verwendung des vorgesehenen Flug-Akkus perfekt von selbst ein.

Es sind nur wenige Einzelteile, aus dem der ParkMaster entsteht. Alle Klebungen erfolgen mit Sekundenkleber.



Startklar mit 565 g Abflugmasse

Mit dem empfohlenen Multiplex-LiPo (3S, 950 mAh) und einem RX-7-Light ausgerüstet wiegt unser Testkandidat exakt 565 g, was einer Tragflächenbelastung von gut 23 g/m² entspricht. Damit ist man nach wenigen Dezimetern aus dem Gras gestartet und rasant senkrecht nach oben rasch an der Sichtgrenze. Der Rudercheck verläuft erfreulich: Alle Ausschläge habe ich von meinem ParkMaster 3D übernommen, samt Dualrate und Expo. Flinke Rollen, enge Loopings, gerissene Figuren, alles wie gewünscht und ohne zerstörerische Auswirkungen. Zudem gibt es jetzt perfekte Starts und Landungen, die mit dem Vorgänger auf unserer groben Graspiste jedes Mal dessen Stahldracht-Fahrwerk verbogen haben. Mein alter ParkMaster 3D wiegt übrigens mit 570 g exakt 5 g mehr, allerdings mit den minimal größeren Servos und seinem Stahldracht-Fahrwerk.

Mein Fazit

Der neue ParkMaster Pro ist eine echte Bereicherung in Sachen outdoor-fähiger 3D-Spaßmodelle. Schade, dass er nicht auch als Fertigmodell angeboten wird. Der robuste Aufbau ist perfekt auf Alltagstauglichkeit ausgelegt und gibt sowohl dem Kunstflug-Einsteiger als auch dem Profi dank überwältigender Power genügend Spielraum für vergnüglichen Flugspaß nach eigenem Ermessen. Könnern dürfen damit auch gern in die Halle!

rcTREND BAROMETER

Ausstattung	☁️	☁️	☁️	☀️	☀️
Bauaufwand	☁️	☁️	☁️	☁️	☀️
Flugeigenschaften	☁️	☁️	☁️	☀️	☀️
Flugzeit	☁️	☁️	☁️	☀️	☀️
Schwierigkeitsgrad	☁️	☁️	☁️	☁️	☀️
Preis-/Leistung	☁️	☁️	☁️	☀️	☀️

Produkt-Infos

Hersteller/Vertrieb:	Multiplex
Infos/Bezug:	Fachhandel, Infos: www.multiplex-rc.de , Tel.: 07252 580930
UVP:	BK Plus 229,90 €, BK 119,90 €
Länge:	1.030 mm
Spannweite:	975 mm
Lieferumfang (Kit Plus):	Elapor-Modellbausatz mit allen Schaumteilen, Anlenkungs-zubehör, Motorspann mit verstärktem Motorspanthalter, CFK-Fahrwerksbeine mit Rädern, CFK-Holme zur Verstärkung, geplotteter Dekorbogen und ausführliche Anleitung sowie Antriebsmotor Himax C 2816-1220, Regler MULTIcont BL-30 S-BEC, Propeller 10"x4,7" mit Mitnehmer, 4 Servos Nano Pro-Karbonite
Benötigtes Zubehör:	Empfänger (RX-5 light oder RX-7-DR empfohlen), Flugakku (LiPo 3S, 950 mAh) und ein 4-Kanalsender (oder höher)